

## Vereinsnachrichten

*SpVgg Höhenkirchen e.V.:*

# Delegiertenversammlung 2005



Vierzig Delegierte sowie zwei Gründungs-, drei Ehrenmitglieder und der Revisor Georg Hauser nahmen am 18. März die Berichte der Vereinsleitung und der acht Abteilungen der Spielvereinigung Höhenkirchen für das abgelaufene Jahr 2004 entgegen. Einem alten Brauch entsprechend erinnerten sich die Vereinsmitglieder auch der Toten. Verstorben sind im Berichtszeitraum Andreas Annetzberger, Richard Reiter und Elisabeth Sellner.

Der Vorsitzende Hans Steindl berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr 2004 und hob dabei die beeindruckenden Leistungen und das nicht oft genug zu lobende ehrenamtliche Wirken im Breiten- und Leistungssport hervor. Selbst auf nationalem und internationalem Parkett sind Mitglieder der Spielvereinigung Höhenkirchen anzutreffen. Die Angebotspalette der Spielvereinigung ist so groß, dass die einzelnen Möglichkeiten, die es im Verein gibt, gar nicht so bekannt zu sein scheinen. Das abgelaufene Jahr 2005 steht in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn ganz im Zeichen der Gesundheit und der Fitness. Ein Anliegen ist es dem Vorsitzenden gewesen, darzustellen, dass

das gesamte Jahr über bei der Spielvereinigung Höhenkirchen dieses Motto hoch im Kurs steht und in den acht Abteilungen bestens ausgeführt wird. Die Prämissen, nämlich gesund zu werden und zu bleiben, sich fit zu halten und gemeinsam etwas (und sich) zu bewegen, werden seit nunmehr sechzig Jahren verfolgt.

Am 22. September 1945, wenige Monate nach dem Kriegsende, hat sich der Verein gegründet. Dem Verein gehören noch vier Gründungsmitglieder an, von denen zwei auch der Einladung zur Versammlung folgen konnten: Fritz Bußjäger (91) und Georg Moser (78).

Über viele Jahre hinweg war es die Abteilung Fußball, die einzig existiert hat. Sie ist heute die zweitgrößte Abteilung im Verein. Den Löwenanteil hat seit vielen Jahren bereits die Abteilung Gymnastik mit derzeit 1.350 Mitgliedern. In der Spielvereinigung Höhenkirchen darf auch der gesellschaftspolitische und soziale Bereich nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Veranstaltungen der Abteilungen und ihrer Gruppierungen stellen dies Jahr für Jahr eindrucksvoll unter Beweis. Den Leiterinnen und Leitern und einer großen Helferschar ist das

## Vereinsnachrichten

vielfältige Programm zu verdanken, auf das nicht nur Mitglieder zurückgreifen können. So ist es selbstverständlich, so der Vorsitzende, dass sich die Spielvereinigung Höhenkirchen nach den eigenen Möglichkeiten an den Ereignissen im Gesundheitsjahr beteiligt, unter anderem an der Gesundheitsmesse. Der Vorsitzende ergänzte jedoch, dass die Spielvereinigung Höhenkirchen mit ihrer reichen Palette an sportlichen und kulturellen Angebote nicht nur im Gesundheitsjahr im öffentlichen Leben der Gemeinde und darüber hinaus präsent und nicht mehr wegzudenken ist.

Zum Zeitpunkt der Delegiertenversammlung zählte die Spielvereinigung 2.025, davon 851 männliche und 1.174 weibliche, Mitglieder.

Innerhalb der Abteilungen sind zahlreiche Siege verzeichnet worden, die Bericht geben von den beachtlichen Leistungen, die von vielen Ehrenamtlichen und Sportbegeisterten betrieben werden. Meistertitel sind im Sport freilich nicht alles, unterstreichen aber das Können innerhalb der Vereinsreihen und das Engagement im Breiten- und Leistungssport. So manche Abteilung genießt einen beachtlichen Ruf weit über die Landkreisgrenzen hinaus.

An die Abteilungen sind bereits die Urkunden und Nadeln für insgesamt elf Mitglieder für Gold und sechzehn Mitglieder für Silber ergangen. Der Vorsitzende konnte während der Ver-

sammlung Josef Jaitner für fünfzig Jahre Mitgliedschaft auszeichnen. Jaitner erhielt zwei Urkunden, das goldene Ehrenzeichen des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) und ein Präsent. Der 71-jährige Siegertsbrunner war in den Jahren 1959–1961, 1963–1967 und 1974–1977 stellvertretender Vorsitzender der Spielvereinigung Höhenkirchen und zwischen 1967 und 1973 Leiter der Abteilung Fußball. Für seine Verdienste wurde er bereits 1985 mit der Ehrenmitgliedschaft bedacht.

*Wolfgang J. Rotzsche*  
Schriftführer



*Hans Steindl (rechts) dankte Josef Jaitner für dessen langjährige Vereinstreue und überreichte ihm für fünfzig Jahre Mitgliedschaft eine Vereinsurkunde, sowie die entsprechende Auszeichnung des Bayerischen Landessportverbandes.*